

konnten die hartumfrittenen Drier ... zehnten werden. Die feindlichen Verluste werden auf etwa 100 000 Mann geschätzt. Das Ziel des Durchbruchs war auch nicht unüberwindlich erreicht, wenn auch kritische Veränderungen erzielt worden wären.

Als Ort für den vierten Durchbruchversuch wurde wiederum unter Champagneroffen zwischen Ambrise und Wille für Lourbe gewählt. Unterstützt werden sollte der beachtliche gewaltige Stoß durch zwei gleichzeitige energiegeliche Manöver an zwei ebenfalls bereits blutigen Stellen der Front, nämlich im Artois und bei Ypern.

Der Großartigste des Angriffsplans entwarf seine Ausführung. Ein fünfundsiebzigstündiger Trommelfeuer von niemals zuvor erhörter Heftigkeit bereitete den Sturm vor. Am 25. September begann auf einer Frontbreite von etwa 35 Kilometern der Infanterie der Infanterie. Der erste Stoß überlebte unsere vorbereitete Stellung an zwei Punkten. Durchschlag gelang dem Feind bei Einbruch in einer Breite von 18 Kilometern zwischen der Straße St. Souplet—St. Saire bis südlich Laure. Ein zweiter Einbruch von 6 Kilometer Breite wurde nördlich der Beau-Séjour-Straße erzielt. Bei Laure erreichte die Einbruchlinie unsere Front eine Tiefe von 3,5 Kilometer, an der anderen Stelle nur eine Tiefe von 1,5 Kilometer. Nach dreimal erneuerten der Feind seine gewaltigen Anstöße, am 27. September um 5 und 6 Uhr. Obgleich über war die Kraft der Offensive im Wesentlichen gebrochen.

Während mit der Champagneroffensive eine kräftige Nebenoffensive der Franzosen und Engländer im Artois ein. Nach dieser Artium wurde durch ein Trommelfeuer eingeleitet, das 50 Stunden lang die deutschen Linien bearbeitete. Ein massives Mörserfeuer wurde diese Vorbereitung durch Gas- und Rauchbomben verstärkt. Vom 21. September bis Mitte Oktober fielen 18 französische und 21 englische Divisionen gegen unsere Stellung an. Den Franzosen gelang es Goubaux zu nehmen und bei Loos eine deutsche Division in die gleiche Stellung zurückzudrängen. Die Engländer erzielten keinerlei Dauererfolge. Auch ein anfänglicher Erfolg bei Gailuch wurde durch deutschen Gegenstoß ausgefallen. Auch hier also ein Gewinn, der dem Feind seinem strategischen Ziel in keiner Weise näher brachte.

Eine zweite Nebenoffensive fand am 25. September im Ipernensien statt. Sie blieb völlig erfolglos. Die feindlichen Opfer auf allen drei Schaupätzen der Herbstoffensive belaufen sich auf 130 000 Franzosen und 60 000 Engländer. Unsere Verluste betragen noch nicht ein Fünftel dieser Zahlen.

Es kam mit Bestimmtheit angenommen werden, daß unsere Feinde, wenn es nach ihrem Willen gegangen wäre, vom Anbruch ihrer Herbstoffensive des Jahres 1916 bis zum Einsetzen des großen, für das Jahr 1916 geplanten Vorstoßes nicht bis zum 1. Juli geübert haben würden, wenn unsere Offensive bei Verdun nicht ihre Pläne zerstört hätte.

Der letzte große Durchbruchversuch an der Somme hat keinen neuen Frontenlinie, sondern in die Erhaltung treten lassen. Mörserfeuer, Artilleriefeuer, Kavallerieformen hinter der Front besorgte sich — alles das zeigt von der Erkenntnis, daß unsere Feinde ihr Ziel nie noch von der Überlegenheit der Hohl erwarteten. Es wird anerkannt werden, daß sie, um sich diese einzige unbefriedigbare Überlegenheit zu sichern, eine trübsamer Energie an den Tag gelegt haben. Weder mit Menschen noch mit Material haben sie gespart. Wer es hat ihnen nicht geholfen.

Zu gleicher Zeit, als ein Teil der deutschen Heere die gesamte Hoheitsmacht Englands und Frankreichs in Schach zu halten vermochte, haben unsere Kämpfer im Osten Schalter an Schalter mit unseren tapferen Verbündeten den Sturm der Brusilow-Armee und den rüberhöchsten Welterfolg des neuen Verbündeten, Rumänien, zum Stehen gebracht, hat ein Teil der Heere Oesterreichs und Ungarns genügt, um dem Anbruch russischer Heere zu widerstehen. Und die Armee des Kaiserlichen Heeres, ein Teil der kroatische Bulgariens, um dem Anbruch russischer Heere zu widerstehen. Die Mittelmächte noch Kraft gefunden, die treulosen Rumänen zu zügeln.

Unsere Feinde können entschlossen, ihre kriegswichtigen Anstöße im kommenden Jahre zu wiederholen. Wenn ihre Führer vor ihren Wölfen und der Weltöffentlichkeit einen solchen Versuch beantworten zu dürfen glauben — nun wohl: wir sind bereit.

Deutsche U-Boote an der portugiesischen Küste
Genf, 28. Des. Nach einer Missabener Meldung des "Zeitungsver" wurde vom Kapitän Sarges ein deutsches U-Boot von gewissem Umfange gefloht. Sarges liegt an der äußersten Spitze der portugiesischen Küste.
Genf, 28. Desember. "Daily Telegraph" meldet aus Bordeaux, daß 20 französische Handelschiffe Bewaffnung gegen Unterseeboote erhalten werden.
London, 28. Des. "Morning Post" meldet: Der belgische Fischdampfer "Albatros" wurde von englischer Marine an der Küste gefloht. Die Besatzungen sind gefloht. Eine belgische Bark wurde versenkt; die Mannschaft wurde durch den holländischen Dampfer "Arbora" gerettet.

Verenkt
Genf, 27. Dezember. Nach dem "Zempe" wurde der italienische Dampfer "Carnio" am 27. Dezember 1916 von einem U-Boot versenkt; die Besatzung wurde in Marseille neben. Nach der italienische Dampfer "Annoa Passo" (82525 Nr. Reg. It.) ist von einem U-Boot versenkt worden.
Hamburg, 27. Dezember. Der norwegische Dampfer "Ama", der eine Ladung Kunststoffe von Norwegen nach England bringen sollte, ist als Beute nach Hamburg eingedrungen.
London, 27. Dezember. (Landschreibung). Die belgische Bark "Ama" ist gesunken. Das Schiff war 1888 gebaut worden und enthielt 828 Tonnen.
Stadthaus, 27. Dezember. "Berlinsche Evening Post": In den Weihnachtsferien hat sich eine Anzahl von Schiffsunfällen ereignet. Der deutsche Dampfer "Cerman" hielt nördlich von Gelle auf Grund und wurde zerstört. Der Kapitän und der Besatzung sind in Gelle, die Besatzung ist in Gelle gefloht und kamen um. Der Rest der Besatzung, dreizehn Mann, bräute zwei Tage bei besserer Küste an den Westfelsenklammer zu. Sie wurden schließlich von den Torpedofreuzern "Wilde" gerettet. Der schwedische Dampfer "Zeiga" hielt am Weihnachtsabend bei Hama auf einer Mine und sank. Die gesamte Besatzung mit Ausnahme eines Schweden wurde gerettet.

Frankreich bereitet die Antwort an Deutschland vor

London, 27. Des. Das Deutsche Bureau erzählt, daß ein Gebührensatzung auf den Hauptstädten der Alliierten über die Verantwortung der deutschen Friedensverträge im Gange ist. Der Entwurf einer Antwort ist in Paris vorbereitet worden und bildet jetzt den Gegenstand einer Erörterung zwischen den verschiedenen Ministern. Nach einer Verantwortung der amerikanischen Note ist bisher nichts entschieden worden, aber es ist unangekündigt, daß ein amtlicher Schritt mit Bezug auf die amerikanische und Schweizerische Note gefloht, bis die Alliierten die deutschen Verträge besprochen haben. Das Deutsche Bureau erzählt weiter, daß die britische Regierung keine Note von Schweden über den Frieden erhalten hat, wie gemeinhin wurde. Berichte aus Schweden lassen aber annehmen, daß eine Note zu erwarten steht.

"Neuere Norderdänische Courant" meldet aus Paris: Ein "Welt Korrespondent" besagte Lardieu die gegenwärtige Methode des Zusammenwirkens der Alliierten, die er als fündig bezeichnet. Er tritt für den Vorschlag Generefs ein, einen Generalstab der Alliierten einzusetzen.

Die französischen Soldaten für den Frieden

Genf, 28. Des. Wie aus Nachrichten französischer Epistolen hervorgeht, die ihren Wohnsitzurlaub bei ihren Familien in der Schweiz verlebten, hat die deutsche Friedensnote auf die französische Armee einen außerordentlich tiefgehenden Eindruck gemacht. Die Soldaten ärgerten sich darüber, ihre Zustimmung zu dem Frieden zu geben zu erkennen, daß sie die Hoffungen ihrer Regierung auf einen vernünftigen Sieg über Deutschland ebenso wenig teilen wie den unbedingten Anspruch auf Rückgabe Elsas-Lotharingens. Sie haben nur einen Wunsch: Frieden!

Die Friedensbewegung unter den Neutralen

Gene schweidische Note an alle Kriegführenden
Amerikaner, 27. Des. "Times" meldet aus Washington: Man hofft hier bringing, daß Holland, Schweden und andere Neutrale Staaten sich der Schwere der Schwierigkeiten werden, um Mitsprache des Friedens zu unterstützen. Berichte aus Südamerika belegen, daß dort eine ziemlich starke Stimmung für den Frieden besteht. In Nordamerika wird die Note von einer großen Mehrheit der öffentlichen Meinung angenommen.
Nach dem "Daily Telegraph" ist eine schwedische Note in allen Hauptstädten der Kriegführenden Länder überreicht worden.

Wie der "Frankfurter Zeitung" aus Zürich gemeldet wird, haben die Neutrals Staaten Brasilien eingeladen, an der Aktion zu partizipieren des Friedens teilzunehmen.

Amerikanische Drohungen oder englische Wünsche?

Genf, 28. Des. Der New-Yorker Richterhalter der "Daily Chronicle" findet seine eigene Meinung über den Kriegsausgang in der Artikel der "New-York Times". Das Blatt schreibt: Deutschland müsse sich jetzt entscheiden, ob es Friedensbedingungen annehmen will, die von den Verbündeten angenommen werden können, oder ob es auf die Aussicht hin, daß es nicht auf der Seite der Neutrals in den Krieg eintreten wird, weiterkämpfen will.

Der Richterhalter des "Telegraph" in London denkt seinen Artikel: Was glaubt hier, daß Wilson wirklich beschließen, Deutschland zu verurteilen, seine Friedensbedingungen anzunehmen, um die amerikanische Haltung für den Fall bestimmen zu können, daß diese Bedingungen von den Verbündeten angenommen werden würden. Dann sei es nicht ausgeschlossen, daß ein möglicher rücksichtloser U.S.-Krieg Amerika zum Handeln zwingen könnte.

Rotterdam, 27. Des. Dem "R. G. C." wird aus London gemeldet: Man meint in einigen Kreisen, daß Grund zu der Annahme besteht, daß die eine Preisober, die Wilson bewegt, seine Friedensnote abzugeben, die Erwartung und die Hoffnung war, daß die Union eine Stimme in der Friedenskonferenz bekommen würde. Welche Amerikaner, die seit dem Rat der Alliierten, daß die Union bei der Beratung über die Friedensbedingungen vertreten und auch Mitsprache zu sein müsse. Dieser Wunsch bezieht sich insbesondere auf das Verhältnis zu Japan. Die Amerikaner betonen, daß Japan beim Friedensvertrag gewonnen wird und daß es für die Union eigene Stellung dadurch befreit werde.

Man weiß nicht recht, ob man es hier mehr mit amerikanischen Drohungen oder englischen Wünschen zu tun hat. Vielleicht gar mit beiden!

Die Engländer ihre französischen Freunde befehlen

Genf, 27. Des. Die französische Kohlenkrise ist nach den Angaben französischer Blätter nur ein Vorspiel von dem, was Frankreich im Laufe des Winters noch erwartet. "Le Devoir" zufolge trifft die Hauptlast hierfür England, welches seine Zufuhren aus ein Viertel vermindert hat. Die englischen Kohlenbarone verkaufen lieber an die Neutrals, weil die in Frankreich bestehenden Höchstpreise ihre Gewinne schmälern.

Der Einzug des Königspaares in Pest

Pest, 27. Des. Der König und die Königin haben heute unter großem Jubel der Bevölkerung ihren Einzug in die Hauptstadt gehalten. Die Einzugsprozession vom Bahnhof bis zur Burg war reich gezierd. In verschiedenen Stellen waren mächtige Kränze errichtet. Eine aus schwebenden Mittelbäumen des Abgeordnetenhauses und des Monatsaufbaues bestehende Abordnung beachtete sich unter der Führung des Kardinals Fürstbischof Cernoch zum König, um ihm im Namen des Reichstages das Krönungsdiplom zu überreichen, in welchem der König durch seine Unterschrift erklärt, die Verfassung getreu beobachten zu wollen. Der Kardinal hielt eine Ansprache, in der er bat, das Krönungsdiplom zu unterfertigen und zu gelanden, daß auch die Königin getreu werde. Der König erklärte, er werde seinen Entschluß bezüglich des Krönungsdiploms morgen künden und, daß seine Zustimmung zur Krönung der Königin. Die Abordnung beachtete sich hierauf zum König, die erklärte, daß sie mit Freunden die Wätte des Reichstages erreicht, sich nach dem Brauch und Gewohnheit als Königin krönen zu lassen.

Die Liga der Fremdbürger Russlands an Lloyd George

Die Liga der Fremdbürger Russlands hat am 22. Dezember aus dem folgenden Telegramm an den Ministerpräsidenten Herrn Lloyd George abgeleitet:
Sir, — In ihrer gewissem Maße lassen Sie die Welt wissen, daß Großbritannien für die vollständige Wiederherstellung, vollständige Entlassung, wirksame Beseitigung der Schichten in Rußland. Die Jahrtausende hindurch misshandelt, niedergedrückt wurden, sind während dieses Krieges Orakel geworden, wie Sie entsetzlicher die Weltgeschichte nicht kennt. Sie müssen davon Kenntnis haben, denn selbst in der Duma sind Sie öffentlich herausgerufen worden, die Versagungen und Reichslosigkeit in Rußland, die Wüsten und Entlassungen in den kriegswichtigen Industrie, Eisen, Holz und Holzwaren, die Anhebungen der nationalen Einrichtungen in der Ukraine, die Wüstenbildung Galizien, die Begehren vieler Tausender von Georgiern und Armeniern und die gesundheitliche Verletzung und Vernichtung von Hunderttausenden von Juden. Dort wurden über 300 000 Menschen umgebracht, während junge und alte Bewohner niedergedrückt, die überlebenden in die Sklaverei geführt. Diese Schicksale sind nicht durch den Feind angeht, gegen den Sie sich zu wehren die unangenehme Neid und Wut haben, sondern sie sind durch die russische Regierung verursacht. Sie eigenen sich zu eigenem Nutzen, sind nutzlos, unbillig waren, ja, kaum ist es zu glauben, daß Blut ihrer Erde für Rußland, als für den eigenen Unterdrück, tapfer und gehoramt auf dem Schicksal verfallen und noch heute verbleiben. Darum erlaube ich mir, Sie zu fragen, Herr Ministerpräsident, bis Sie überzeugt sind, daß Sie gerecht sein wollen, nicht werden Sie sich diesen Zuständen gegenüber verhalten? Werden auch Sie darüber hinweggehen, als hätten Sie nie etwas davon erfahren, und, wie loben Sie Sonne, sich mit Worten begnügen: Von der Natur vor dem Prinzip der Nationalitäten, der Regeln des Völkerrechts, der Gerechtigkeit, der Gerechtigkeit, in diesem heillosen Augenblicke, die Hand freundschaftlich zu brüden, die diese Schicksale bezeugen?

Herrn Friedrich Rupp,
Generalsekretär der Liga der Fremdbürger Russlands.

Graf Czernin an Halil Bey und Nadoslawow

Wien, 26. Des. (Meldung des Wiener A. G. Tel.-Bor.-Bureaus). Der Minister des Auswärtigen Graf Czernin richtete an die russischen Minister des Auswärtigen, Nadoslawow Telegramme, in welchen er ihnen seine Anerkennung zum Minister des Auswärtigen mitteilt und sie bittet, ihm ihre wertvolle Unterstützung bei der Erfüllung der eblen Aufgabe, unserer gerechten Sache zum Siege zu verhelfen, zu leisten. In seiner Antwort sagte Graf Czernin, er werde sich glücklich schätzen, in diesem heillosen Augenblicke, die Hand freundschaftlich zu brüden, die diese Schicksale bezeugen.

Finanzminister v. Spitzmüller über Oesterreichs finanzielle Maßnahmen

Wien, 27. Des. Finanzminister Dr. v. Spitzmüller richtete heute an die Beamten eine längere Rede, in der er u. a. sagte, der Krieg beeinflusse die Führung der gesamten Staatswirtschaft und bestimme deren Durchführung. Die wichtigste Aufgabe der Staatsverwaltung ist die außerordentliche Veranschlagung der Staatskassen. Die außerordentliche Veranschlagung der Staatskassen ist ein Problem, das die Wirtschaft erfordern lasse. Er bat diese Aufgabe für außerordentlich schwierig, aber lösbar. Zur Steuerpolitik übergehend, betonte der Minister die Notwendigkeit, daß die Rinsen der Staatsanleihen in neuen Einheiten eingelegt werden und die Rinsen der Staatsanleihen in neuen Einheiten eingelegt werden und die Rinsen der Staatsanleihen in neuen Einheiten eingelegt werden und die Rinsen der Staatsanleihen in neuen Einheiten eingelegt werden.

Die Waffe verweigert

Sodenhagen, 27. Des. Dem Ober des Hauses, Sozialdemokraten Volksgesundheitsministeren Dr. v. S. Frau Prinz Wang und Herr W. haben, die als Vertreter der bänischen Sozialdemokratie am Kongress der französischen Arbeiterparteien teilnehmen sollten, sind laut Sozialdemokraten von der französischen Regierung die Waffe verweigert worden.

Portugal verlangt "Kriegsentscheidungsmaßnahme"

Genf, 27. Des. Dem "Zempe" zufolge hat der Botschafter von Portugal Erklärungen abgegeben, wonach Portugal seine Union in England suche. England werde dafür und für die weitere Kriegführung "Leistung" aufkommen. Die Kriegsentscheidungsmaßnahme solle nach Friedensschluss durch die Kriegsentscheidungsmaßnahme und Anleihen aufgebracht werden.

Austritt des luxemburgischen Ministeriums

Luxemburg, 27. Des. Das luxemburgische Ministerium hat um seine Entlassung nachgeholt. Man erwartet eine Neubildung des Kabinetts unter Ausschließung des Generaldirektors Welter.

Die Sicherung der spanischen Schifffahrt

Genf, 28. Des. Zur Sicherung der spanischen Schifffahrt, die infolge der Unterseebootskämpfe in der letzten Zeit empfindlich zurückgegangen ist, beschließt die spanische Regierung gewisse Maßnahmen, die nach dem Bericht spanischer Blätter in drei Ministeratsitzungen erörtert worden sind.

„Der Hias“.

Nur noch 4 Tage!

Mit **Weihnachts-Ausstattung** und dem neuen Vorspiel zum II. Akt: „**Ein Friedenstraum**“.

Apollo-Theater.

Sonntag, 31. Dezbr.

Mittags 11^{1/2}: Das feldgraue Brettli des „Hias“.
 Nachm. 3: Vorstellung zu kleinen Preisen.
 Abends 7^{1/2}: Abschieds-Vorstellung.

Täglich abends 7^{1/4} Uhr.

Walhalla-Theater

Anfang 8 Uhr.
Täglich bis 31. Dezember

Der dumme August.

Operette von Rudi Gfallner.

Hauptdarsteller: Marga Hiller, Else Tima, Lotte Reinicke, Gustav Bertram a. G., Hans Forstner, G. Krönelin.

Provinzialverein für das Höhere Mädchenschulwesen.

Kriegsstagung.
Freitag, den 29. Dezember, 11 Uhr, im Gasthof.

Vortrag der Direktorin E. Lange aus Breslau „Das weibliche Dienstjahr“.
Gäste herzlich willkommen.

Justus Baltzer, Vortragsdirektor, Vorsitzender. 7474



Brennlicher Beamten-Verein

in Hannover

(Protector: Seine Majestät der Kaiser.)

Lebensversicherungsanstalt für alle deutschen Reichs-, Staats- und Kommunalbeamten, Geistlichen, Lehrer, Lehrerinnen, Rechtsanwälte, Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, Ingenieure, Architekten, Techniker, kaufmännische Angestellte und sonstige Privatangehörige.

Versicherungsbestand 440163 448 M. Vermögensbestand 179727 210 M.
Alle Gewinne werden zugunsten der Mitglieder der Lebensversicherung verwendet. Die Zahlung der Dividenden, die von Jahr zu Jahr steigen und je längerer Versicherungsdauer mehr als die Jahreprämie betragen können, beginnt mit dem ersten Jahre. Die für die ganze Dauer der Lebens- und Rentenversicherungen zu zahlende Reichstempelabgabe von 1/100 der Prämie trägt die Vereinskasse. Betrieb ohne bezahlte Agenten und deshalb niedrigste Verwaltungskosten.

Der Verein kann, wird sich und den Drucklosen des Vereins davon überzeugen, daß der Verein sehr günstige Versicherungen zu bieten vermag, und zwar auch dann, wenn man von den Beamten anderer Gesellschaften, die in Form von Konventionen, Rabatten usw. in Aussicht gestellten Vergünstigungen in Abzug bringt. Man lese die **Druckchrift: Konventionen und Rabatte in der Lebensversicherung**. Zusendung der Druckchriften erfolgt auf Anforderung kostenfrei durch die **Direktion des Preussischen Beamten-Vereins in Hannover**.

Bei einer Druckchriftenbestellung sollte man auf Verleumdung in der, Drucklegung nehmen.

Oberhof i. Thür.

Herzogl. Schloß-Hotel

empfehlend sich an einen angenehmen und hygienischen Winteraufenthalt als besonders geeignete Unterbringung für alle Klassen Reisender in besten Lage. Ausreichende gute Verpflegung. **Eintrittspreis 25 M.** **Eintrittszeit 22 u. 60.** **Inhaber: FRITZ WELZ** Hofkellner u. Hofkellner

Beratungsfelle für Kriegerfamilien.

Kostenlose Rechtsauskunft für jedermann **Montags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends 9 bis 12 Uhr vormittags.**
Deutsches Kartell Halle (Verband nationaler Vereine)
Merzenstraße 17 L.

Vom 29. Dezbr. bis 4. Jan.

Passage-Theater
Leipzigerstraße 68.
Fernspr. 1224

Astoria-Lichtspielhaus
Alte Promenade 11a
Fernspr. 5738



Erna Morena

in

Die Zwillingsschwestern

Spannendes Filmspiel in 4 Akten.
Vorführung: 4.20 6.40 9.20.

Grete Weixler

in

Im Reich der Zwerge

Entzückendes Weihnachtsmärchen in mehreren Akten.
Verfasst von **Franz Robert Hansen**.
Regie: **Louis Neher**.
Vorführung: 8.00 9.50 8.30.

Täglich 3 Uhr nachmittags
Jugendvorstellung
(außer Sonntags).

„Stolz weht die Flagge schwarz-weiss-rot“
(Die Seeschlacht am Skagerrak)
Gewaltiges Marine-Schauspiel in 5 Akten
von **Fritz Prochnowski**, Sekretär d. Deutschen Flottenvereins.
Vorführung: 3.50 6.10 8.50.

Se. Exz. Großadmiral v. Koester
Präsident des Deutschen Flottenvereins,
gibt dem Marinefilm „Stolz weht die Flagge schwarz-weiss-rot“ folgende Begleitworte:
„Möge der Film „Stolz weht die Flagge schwarz-weiss-rot“ das gemeinsame Ziel — Sorge für unsere Marine — erreichen.“
v. Koester.

„Wie der Deutsche Flotten-Verein für unsere blauen Jungen sorgt“.
Vorführung: 3.40 6.00 8.30.

„Gretchens Weihnachtstraum“
Reizendes Weihnachtsbild in mehreren Abteilungen.
Vorführung: 3.10 5.50 8.00.

Jugendliebe u. Kinder haben täglich bis 7 Uhr abends Zutritt.

In beiden Theatern: Die neuesten Kriegsberichte u. a.
Das deutsche Friedensangebot am 12. Dez.

Stadt-Theater

Freitag, den 29. Dezbr. 1916, nachm. 3^{1/2} Uhr.

Dornröschen.
Abends: Anf. 7^{1/2} Uhr. Ende 11 Uhr.
Lohengrin.
Oper von Richard Wagner.
Sonnabend nachmittags: **Dornröschen.**
Abends: Das Bremerlied.

Thalia-Theater

Gastspiel des Stadttheater-Vertrags.
Sonntag, den 31. Dezember 1916:
Der Raub der Sabinerinnen.
Schauspiel von Fr. v. Schiller.
Montag, den 1. Januar 1917:
Die spanische Fliege.
Schauspiel von Fr. Arnold u. C. Schmidt.

Auswärtige Theater.

Leipzig:
Neues Theater: Freitag: Carmen. Altes Theater: Freitag: Minna von Barnhelm. Opernhaus: Freitag: Die Götterkinder. Schauspielhaus: Freitag: Die Waise. **Magdeburg:**
Stadt-Theater: Freitag: Braut und Bräutigam. **Defau:**
Hof-Theater: Freitag: Ennemithen und die sieben Jünger. **Altenburg:**
Hof-Theater: Freitag: Boccaccio. **Erfurt:**
Stadt-Theater: Freitag: Der Troubadour.

Zahnpraxis Zimmermann.
Magdeburgerstr. 24 bpt. Tel. 4830. (im Waldh.) 9-12^{1/2} u. 3-5.

Ganze Namen od. Vornamen läßt zum Zeichnen von Wäffeln u. i. u. weihen rote Schrift auf weißem Sand. **H. Schmees Nachf. G. S. Seintische 84.**

Leder-Schuwaren
Schnell und Bauschick. **Waldh. 7477**
Bantoffeln. (eingeliefert und für Wiedervertäufer. Stets gültige Angebote.)
H. Elkan,
Halle a. d. S. **Leibnizstraße 87.**

Stimmen von Klavieren und Flügeln wird repariert und gut beige. **Große Braubergstraße 22 11.**

Waschgefäße.
bayer. billig. **W. d. S. P. Zander, Große Klausstraße 12.**

Eifenach (Thür.), Töchterpers. Bertaheim Kraft- und wissenschaftl. Fortbildungsinstitut. **Waldh. 7477**
Lehrerinnen- und Studienanstalt dreiklassiger Aufbau auf dem Ltz. Lehrender und Studienanstellungsgenüsse auch für Preussen etc. u. z. Universitätsstudium etc. Auskunft d. d. Direktor. (7783)

Sondershausen:
Waldh. 7477
Waldh. 7477
Waldh. 7477



Waldh. 7477
Waldh. 7477
Waldh. 7477

Allen freundlichen Evidenzen, die durch ihre Gabe mit beizutragen haben, den Kindern in unseren Bewahranstalten zu erkennen, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.
Der Vorstand der I. Kinderbewahranstalt zu Halle a. S.
F. H. Z. Vorsitzende. **Fr. Kuhnt.** (7475)

Hauslehrer
für 4 Schulf. Kinder 8-11 Jahre Latein u. mod. Sprachen gelehrt.
R. Bock, Berlin-Lichterfelde, Schwaflostr.

Oberhausen der evang. Brüdergemeinde **Gnadau** bei Magdeburg
Berufenen mit Augen und Internat. **Waldh. 7477**
Ansbildung zur Lehrerin für Jungen, höhere und mittlere Mädchenschulen. Berechtigung zur Abhaltung der Heile- und Krankenpflege als Entlastungsvorrichtungen. Kleine Klassen. Besondere Gewerkerbildung auf gründlicher Grundlage. Gesundheitlichen großen Gärten und Spielplätze. Das Schuljahr beginnt im August, um den Mädchen zwischen August und Oktober 4 Monate zur Erholung oder häuslichen Weiterbildung zu lassen.
W. Hasa, Direktor.

Neujahrskarten

schnell — preiswert — geschmackvoll — in reicher Auswahl
Buchdruckerei der Haleschen Zeitung
Halle (Saale), Leipzigerstraße 61/62.

Meine Kaffee-„Ingeborg“ und „Gertrud“ sind „Louis Böcker, Leipzig, Str. 1.“

Die neue Kaffeebohnen-„Ingeborg“ und „Gertrud“ sind „Louis Böcker, Leipzig, Str. 1.“

Die neue Kaffeebohnen-„Ingeborg“ und „Gertrud“ sind „Louis Böcker, Leipzig, Str. 1.“

Die neue Kaffeebohnen-„Ingeborg“ und „Gertrud“ sind „Louis Böcker, Leipzig, Str. 1.“

Die neue Kaffeebohnen-„Ingeborg“ und „Gertrud“ sind „Louis Böcker, Leipzig, Str. 1.“

Die neue Kaffeebohnen-„Ingeborg“ und „Gertrud“ sind „Louis Böcker, Leipzig, Str. 1.“

Die neue Kaffeebohnen-„Ingeborg“ und „Gertrud“ sind „Louis Böcker, Leipzig, Str. 1.“

Die neue Kaffeebohnen-„Ingeborg“ und „Gertrud“ sind „Louis Böcker, Leipzig, Str. 1.“

Die neue Kaffeebohnen-„Ingeborg“ und „Gertrud“ sind „Louis Böcker, Leipzig, Str. 1.“

Die neue Kaffeebohnen-„Ingeborg“ und „Gertrud“ sind „Louis Böcker, Leipzig, Str. 1.“

Die neue Kaffeebohnen-„Ingeborg“ und „Gertrud“ sind „Louis Böcker, Leipzig, Str. 1.“

Die neue Kaffeebohnen-„Ingeborg“ und „Gertrud“ sind „Louis Böcker, Leipzig, Str. 1.“

Die neue Kaffeebohnen-„Ingeborg“ und „Gertrud“ sind „Louis Böcker, Leipzig, Str. 1.“

Die neue Kaffeebohnen-„Ingeborg“ und „Gertrud“ sind „Louis Böcker, Leipzig, Str. 1.“

Die neue Kaffeebohnen-„Ingeborg“ und „Gertrud“ sind „Louis Böcker, Leipzig, Str. 1.“

Die neue Kaffeebohnen-„Ingeborg“ und „Gertrud“ sind „Louis Böcker, Leipzig, Str. 1.“

Die neue Kaffeebohnen-„Ingeborg“ und „Gertrud“ sind „Louis Böcker, Leipzig, Str. 1.“

Die neue Kaffeebohnen-„Ingeborg“ und „Gertrud“ sind „Louis Böcker, Leipzig, Str. 1.“

Die neue Kaffeebohnen-„Ingeborg“ und „Gertrud“ sind „Louis Böcker, Leipzig, Str. 1.“

Selbst zu sein, die im Gange des Christentums die Weltmacht...

Ballhaus-Theater. Wann kommt uns: Die Vorstellungen...

Der Verein der Arbeiterinnen... Die neue Kaffeebohnen-„Ingeborg“...

Vermischtes

Ein Mutter mit drei Kindern durch Gas verstorben... Am 27. Dez. Des R. u. S. Telegraphen-Bureau...

Am 27. Dez. Des R. u. S. Telegraphen-Bureau... Ein Mutter mit drei Kindern durch Gas verstorben...

Am 27. Dez. Des R. u. S. Telegraphen-Bureau... Ein Mutter mit drei Kindern durch Gas verstorben...

Am 27. Dez. Des R. u. S. Telegraphen-Bureau... Ein Mutter mit drei Kindern durch Gas verstorben...

Am 27. Dez. Des R. u. S. Telegraphen-Bureau... Ein Mutter mit drei Kindern durch Gas verstorben...

Am 27. Dez. Des R. u. S. Telegraphen-Bureau... Ein Mutter mit drei Kindern durch Gas verstorben...

Am 27. Dez. Des R. u. S. Telegraphen-Bureau... Ein Mutter mit drei Kindern durch Gas verstorben...

Am 27. Dez. Des R. u. S. Telegraphen-Bureau... Ein Mutter mit drei Kindern durch Gas verstorben...

Am 27. Dez. Des R. u. S. Telegraphen-Bureau... Ein Mutter mit drei Kindern durch Gas verstorben...

Am 27. Dez. Des R. u. S. Telegraphen-Bureau... Ein Mutter mit drei Kindern durch Gas verstorben...

Am 27. Dez. Des R. u. S. Telegraphen-Bureau... Ein Mutter mit drei Kindern durch Gas verstorben...

Am 27. Dez. Des R. u. S. Telegraphen-Bureau... Ein Mutter mit drei Kindern durch Gas verstorben...

Börsen- und Handelsteil

Abtrennung von Dividenden... Es sind zu trennen: Spanische Bank...

Abtrennung von Dividenden... Es sind zu trennen: Spanische Bank...

Abtrennung von Dividenden... Es sind zu trennen: Spanische Bank...

Abtrennung von Dividenden... Es sind zu trennen: Spanische Bank...

Abtrennung von Dividenden... Es sind zu trennen: Spanische Bank...

Abtrennung von Dividenden... Es sind zu trennen: Spanische Bank...

Abtrennung von Dividenden... Es sind zu trennen: Spanische Bank...

Abtrennung von Dividenden... Es sind zu trennen: Spanische Bank...

Abtrennung von Dividenden... Es sind zu trennen: Spanische Bank...

Abtrennung von Dividenden... Es sind zu trennen: Spanische Bank...

Abtrennung von Dividenden... Es sind zu trennen: Spanische Bank...

Abtrennung von Dividenden... Es sind zu trennen: Spanische Bank...

Abtrennung von Dividenden... Es sind zu trennen: Spanische Bank...

Abtrennung von Dividenden... Es sind zu trennen: Spanische Bank...

Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung des stellvertretenden Generalcommandos vom 28. 5. 1916 betreffend das Ein- und Vertriebsgebiet von Hildebrandt ufm. aus dem feindlichen Ausland - Nr. 173 der Kriegs-Versorgungsanweisung für den Bezirk des IV. Armeekorps - wird aufgehoben.
Die Bekanntmachung tritt sofort in Kraft.
Magdeburg, den 22. 12. 1916.
Der stellvertretende Kommandierende General:
F. v. Sydow, General der Infanterie
a la suite des Luftschiffer-Batallions Nr. 2. 6018

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 2 Abs. 2 der Bekanntmachung betr. die Einweisung von Kriegsfreiwilligen und Wehrdienstpflichtigen vom 11. d. M. (S. 8) u. d. B. 1916 in Verbindung mit § 1 der hierzu erlassenen Ausführungsanweisung vom 13. d. M. bestimme ich für den Umfang des Kriegsdienstes, daß am kommenden **Erntedankfest**, Sonntag, den 11. d. M. die in den Kriegsdienst eingetragenen in den Kasernen sowie den Vereinen und Gesellschaften in denen diese oder Getränke verabreicht werden gestattet wird, um 1 1/2 Uhr zu frühem. Gleichseitig mache ich darauf aufmerksam, daß im vorigen Zusammenhang mit dem in § 3 abs. 2 erlassenen Anordnung über Betätigung der Wehrpflichtigen von mir zuerlassen werden.
Magdeburg, den 17. Dezember 1916.
Der Kriegsdienstprüfer:
v. Werderhoff.

Operette-Theater, Singspiel-Theater und Schloßtheater haben am 31. Dezember 1916 wie folgt 10% Uhr ebenfalls zu schließen.
Halle, den 27. Dezember 1916. Die Wehrverwaltung.

Bekanntmachung

die Anmeldung zur Rekrutierungsstammrolle betr.

Gemäß § 25 der Deutschen Wehrordnung haben sich die Militärfähigen in der Zeit vom 2. bis 15. Januar d. J. am Orte ihres dauernden Aufenthalts zur Aufnahme in die Rekrutierungsstammrolle angemeldet und diese Anmeldung so lange alljährlich zu wiederholen, bis eine endgültige Entscheidung über ihre Dienstverpflichtung durch die Ortsbehörden erfolgt ist.
Von der Wehrpflicht vom 2. bis 15. Januar 1917 werden alle Militärfähigen der Geburtsjahrgänge 1897, 1898, 1899 und ältere betroffen, soweit sie noch nicht zur Einheilung gelangt sind. Insbesondere haben sich auch diejenigen Mannschaften aus dem Geburtsjahrgang 1897 zur Rekrutierungsstammrolle angemeldet, die bei den Bundesdienstleistungen gemustert oder noch nicht eingeteilt worden sind.
Über die bei den früheren Musterungen bereits eine endgültige Entscheidung über seine Dienstverpflichtung erhalten hat, s. W. Erlasreferat, Marinefahrerehre, Landsturm (grüner Schein), oder wer ausgemustert (gelber Schein) oder vom Dienst im Meer oder in der Marine ausgeschlossen worden ist (roter Schein), gehört nicht zu den Militärfähigen und hat sich zur Rekrutierungsstammrolle nicht angemeldet.
Bei der Anmeldung sind als Ausweise vorzulegen: seitens der im Jahre 1897 in Halle oder in den eingemeindeten Vororten Geborenen der bei der Bundesdienstleistung erhaltene Ausweis; seitens der im Jahre 1897 auswärts Geborenen: ein vom zuständigen Landesamt (nicht Formamt) ausgefertigter Geburtschein, der für Militärzwecke kostenfrei erteilt wird, und der bei der Bundesdienstleistung erhaltene Ausweis; seitens aller übrigen Militärfähigen der Musterungsnausweis.
Über im Besitze des Berechtigungsscheines zum einjährig-freiwilligen Dienst ist, hat auch diesen bei der Anmeldung vorzulegen.
Die Anmeldungen sind im Büro VII - Militärangelegenheiten - Polizeidienstgebäude, Dreyhauptstraße 6 II, Zimmer Nr. 74, vormittags von 8-12 1/2 Uhr und nachmittags von 3-5 1/2 Uhr (Sonntags nur vormittags) zu bewahren, und zwar:
Dienstag, den 2. Jan.: Jahrgang 1894 und ältere Jahrgänge, Mittwoch, den 3. " 1895 " " A-K, Donnerstag, den 4. " 1896 " " L-Z, Freitag, den 5. " 1898 " " A-K, Sonnabend, den 6. " 1897 " " L-Z, Sonntag, den 8. " 1899 " " D-F, Montag, den 9. " 1897 " " G und II, Dienstag, den 10. " 1897 " " J und K, Freitag, den 12. " 1897 " " L-Q, Sonnabend, den 13. " 1897 " " R-S, Montag, den 15. " 1897 " " T-Z.

Bei der vorgeschriebenen Anmeldung unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.
Halle, den 20. Dezember 1916.
Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission der Stadt Halle

Bekanntmachung.

Die für das Jahr 1916 ansehnlichen Gewerbe-Legitimationskarten und Legitimationskarten für landwirtschaftliche Kaufleute und Handlungsreisende verlieren mit dem 31. Dezember 1916 ihre Gültigkeit.
Anträge auf Ausstellung solcher Karten für das Jahr 1917 sind möglichst bald schriftlich oder besser mündlich im Zimmer 96 des Polizeidienstgebäudes (Dreyhauptstraße 6 II) von der Firma unter Einreichung eines neuen unaufgegebenen Lichtbildes des Befähigten zu stellen. Die Kopfarbeit muß mindestens 1,5 cm betragen. Bei der Ausfertigung der Karten müssen die Befähigten, falls sie in Halle wohnen, persönlich vorgehen und sich gegebenenfalls durch Militärbehörden oder andere Beamte, aus denen die deutsche Reichsangehörigkeit ersichtlich ist, ausweisen.
Für auswärts wohnende Befähigte und solche, die in diesem Jahre erst hier zugezogen sind, außer den Führungsaussweisen über die letzten 3 Jahre auch ein neues unaufgegebenes Lichtbild, dessen Kopiarbeit mindestens 1,5 cm betragen muß, und ein Staatsangehörigkeitsausweis oder Militärbüchlein und sonstige Beamte, aus denen die deutsche Reichsangehörigkeit ersichtlich ist, erforderlich.
Bühnändig zur Ausstellung von Staatsangehörigkeitsausweisen ist die Gemeinde- oder Polizeibehörde des Wohnortes, in dem der Antragsteller sich zuletzt in dem Bundesstaate, dessen Staatsangehörigkeit er besitzt, aufgehalten hat.
Halle, den 12. Dezember 1916.
Die Polizeibehörde.

Hamburger Nachrichten
Hamburg, Speersort 11

Täglich zwei Ausgaben
Post-Bezug 9.60 Mark vierteljährlich (Bestellgebühr nicht inbegriffen)
Weltbekannte bedeutende politische Zeitung
Erste Börsen-, Handels- und Schifffahrts-Zeitung Nordwestdeutschlands
Herausragende eigene Leitartikel. - Reichhaltiger unterhaltender Teil. - Ausführliche Leitungsberichte. - Sorgfältig bearbeitete Schifffahrtsberichte. - Original-Romane und Romane der bedeutendsten Schriftsteller. - Schach-Correspondenz.
- Eigene Vertreter in allen Hauptstädten des In- und Auslandes. - Original-Berichte namhafter Schriftsteller über Kunst, Theater und Musik.
- Zeitchrift für Wissenschaft, Literatur und Kunst
- Kursbuch (Sommer-Ausgabe im Mai, Winter-Ausgabe im Oktober)
- Verlosung- und Refanten-Lose (sämtlicher bedeutender Ziehungen)
Die Hamburger Nachrichten sind infolge ihrer beachtenswerten großen Verbreitung in den vornehmen, bestellten und gutbürgerlichen Kreisen nicht nur in Hamburg, sondern auch in ganz Deutschland und im Ausland ein

Anzeigenblatt ersten Ranges

Haupt-Geschäftsstelle: Speersort 11
(Genau Anschrift erforderlich)
Bei Einsetzung von Briefen, Anzeigen usw. bitten wir die vollständige Anschrift **Hamburger Nachrichten, Hamburg, Speersort 11** benutzen zu wollen.
Anzeigen für die Kolonial-Zelle, etwa 32 Buchstaben, 45 Pfennig, bei Preisveränderung Ermäßigung
Belagen (1923 cm) nach Preisveränderung
Probenummer kostenlos
Ausland-Ausgabe der Hamburger Nachrichten
Erscheint jeden Freitag. Preis für die Länder des Weltpostvereins 5 Mark vierteljährlich einschließlich der Zufendung. Weltweit breitet sich im Ausland. Erfolgreiches Anzeigenblatt. Preis für Anzeigen 45 Pfennig die Kolonial-Zelle. Ermäßigung nach Preisveränderung.
Speersort 11 Hermann's Erben, Hamburg Speersort 11
Herausgeber und Verleger der Hamburger Nachrichten und des Hamburger Adreßbuches
Börsehandl.: Zimmer Nr. 38
Auswärtige Geschäftsstellen: Berliner Schriftleitung: Berlin W. 8, Kanonenstraße 38, I. Annahme von Anzeigen und Zeitungsbestellungen: Berlin W. 8, Kanonenstraße 38, I. Cuxhavener Geschäftsstelle: Cuxhaven, Deichstraße 11.

Grundstücke und Vermögen

nehme ich nach in Verwaltung. Ich habe darin reiche Erfahrungen. Ich nachweislich gewissenhaft und zuverlässig, selbst Geschäftlicher, bringe Kenntnisse in allen Verbindungen und beste Empfehlungen. Nach zur Förderung und günstigen Auslegung der Angelegenheiten (einschließlich Erbverteilung) bitte ich um etw. kostenfreie Zuspruchsnahme meiner Dienste und Ratlosigkeit.
Gustav Reich, Marktstraße 18a, 1. Tr.
Haupt: 5911.

Kaufe Möbel, vollständige Wohnungs-Einrichtungen.

Violino, Goldschmiede, Sabel-Einrichtungen und solche das meiste Geld. 7484
Friedrich Peilke
Geiststraße 25.
2 neue umgebrauchte **Schrotmühlen** umständelhafter billig zu verkaufen. 7480
Gesundheit-Zentrale
Halle, Gr. Steinstr. 21.

Stedzviebeln

kauf jedes Quantum **Ernter Samenhandlung**
Wilhelm Greil
Martt 16.

20 Schafe, zum großen Teil tragend, sind zu verkaufen. 7488
Hennsauer Mahle
Teloph. 31. Morsburg.

Bündfaden
1 1/2 von 2,60 Mk. an. Probe 5 kg gegen Nachnahme. **Willy Mendburg, Kiel 51.**

Berlones-Angebote

Militärfreier **Kaufmann,**
In Bezugung, findet sofort ob. fester Stellung. Werl. Angebote unter **H. F. 1554 an Rudolf Mosse, Halle, erbeten.** 6015

Lehrstelle

finde für meinen Sohn a. I. 1. 17. 17 Jahre alt, Neulamm, Gedult, Solonität und Sanftmut, ein großes u. ein detail besorgtes, Kn. u. z. 630 an die Wehrpflicht b. 39. 7472

Verlangte Berlonen

Gärtner und Tierwärter.
Für 3 Morgen fr. Obstaner, große Trotha, in Stellung u. fr. Viehhaltung u. ord. auserl. f. ebrt. Mann, auch Viehhaltung, zur teilweisen Dienstverrichtung sehr bald genügt. Zu erfragen **Seibelpeter, 98 part., Kom. b. d. Zorn.** 6013

Äußerer, ordentlicher Aufbauschere
der sofort gesucht. 7481
Carl Lingesleben,
Halle a. S., Dr. v. S. 34.
Gesucht zum 1. Januar ein junges Mädchen
m. hoh. Scherichbildung, f. d. Pädagogischen Seminar für 3 Semester zur Beschäftigung als arbeiter u. Klavier. Schrift ers. nach n. 2-4 oder abends nach 8 Uhr. **Verleidi. 13 a.**

Vermietungen

5-6-Zimmer-Wohnung, nahe Bismarckplatz.
Brennmaterialverteilung, Zentralheizung, Badruhm elektrifiziert, Gasbrennender Bad, zwei Wasserleitungen, Doppelverriegelung elektr. Licht, Gas- und Feuerungsbedarf, viel Nebengelände, ist sofort zu vermieten. Zu erfragen: **Schäfers-Baum, Reissigstr. 61/62.**
Sorfterstr. 1 verleiht. Wohnl. 1. Et. 900 A., verleiht d. Wohnl. 8. Et. 800 A., f. d. verm.
Eine angenehme **Wohnung auf dem Lande,** bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammer und Zubehör, ist f. d. vermieten. Zu erfr. im **Gartenbauverein, K. S. 191.** 7479

Stillergrößte Auswahl aller Arten **Schirme**
Hol-Schirmfabrik **F. B. Heinszel,**
Reihergr. 98/99. 7478

Lehrstelle

in der Landwirtschaft ohne gegenwärtige Begünstigung. 7479
D. Hinte, Ostfriesener, Brodenaundorf bei Bichortau.

Familien-Nachrichten.

Dr. med. Otto Goetze
Marine-Oberassistentarzt der Reserve
Ilse Goetze
geb. Lindner
kriegsgetraut.
Halle a. d. Saale, den 27. Dezember 1916.

Verband deutscher Kriegsveteranen
von 1848-1870/71 Halle a. S. und Umgegend.
Im Alter von 74 Jahren endete ein sanfter Tod das langjährige Leiden unseres lieben und treuen Kameraden
Theodor Raitzel,
dem wir allzeit ein ehrendes Andenken bewahren werden. Er ruhe in Frieden.
Beerdigung Sonnabend, mittig 12 Uhr, Südfriedhof.
Zahlreiche Beteiligung erbeten.
7487 **Der Vorstand.**

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Entschlafenen, des Landwirts **Franz Frohne,** sagen wir allen herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Reideburg, den 28. Dezember 1916. 8017